

Endspurt beim Sportzentrum, Baustart für McArena

Im Sportpark Rems schreiten die Bauarbeiten voran – Eröffnung des Ulrich-Schatz-Sportzentrums Ende September – Multifunktionale Freilufthalle wird gebaut

Von Nicole Amolsch und Michael Körner

Stefan Pumm heißt der seit 1. April tätige Sportliche und kaufmännische Leiter für den Bereich „Fitness-, Kurs- und Rehasport“ bei der SG Schorndorf. Unterstützt von ihm und SG-Geschäftsführerin Monika Kolb präsentierte SG-Vorsitzender Christoph Berger in der vergangenen Woche die ersten fünf Kooperationspartner im Fitness- und Wellnessbereich des Sportvereins bei der Unterzeichnung der Kooperationsverträge vor dem Ulrich-Schatz-Vereinszentrum.

Mit an Bord

Die ersten Kooperationspartner sind der TSV Haubersbronn (870 Mitglieder), die Schorndorfer Sektion des DAV (2650 Mitglieder), der ASV Schlichten (450 Mitglieder), der TSV Adelberg-Oberberken (750 Mitglieder) und der Skiclub Plüderhausen. Die Mitglieder dieser Vereine dürfen die verschiedenen Sporteinrichtungen der SG genauso nutzen wie die SGLer.

SG-Chef Berger geht davon aus, dass auch noch weitere Sportvereine in Zukunft von dem Kooperationsangebot Gebrauch machen würden. Mit ihren 19 Abteilungen habe die SG Schorndorf die größte Bandbreite an Sportarten in der näheren Umgebung, betonte Berger. Dazu jetzt noch die Möglichkeiten, die das neue Vereinszentrum biete – davon könnten die anderen Vereine im Großraum Schorndorf nur profitieren. Er sehe das Kooperationsangebot als Win-win-Situation. Werner Böck, der als Vorsitzender für den TSV Haubersbronn den Vertrag unterzeichnete, sieht in der jetzt ins Leben gerufenen Kooperation ein „gutes Zeichen, für eine weitere Zusammenarbeit mit der SG Schorndorf“. Im Prinzip werde diese ja schon längst umgesetzt, denn die beiden Vereine hätten im Fußballjugendbereich eine Spielgemeinschaft. Das Konkurrenzdenken von früher müsse weg, betonte er.

Endspurt

Die SG Schorndorf geht bei ihrem Millionen-Projekt jetzt in den Endspurt, denn laut ihrem Chef Christoph Berger soll am letzten Septemberwochenende die offizielle Eröffnung erfolgen. Der in Schorndorf geborene Stefan Pumm, betonte Berger beim Pressetermin, sei als Diplomsporthehrer seit seinem Studium in den verschiedensten Bereichen des Sports tätig gewesen. Er bringe mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in leitenden Stellungen im Bereich Fitness- und Kurssport den notwendigen Erfahrungsschatz für eine erfolgreiche Einführung und dauerhafte Etablierung der tollen Sportangebote im Ulrich-Schatz-Sportzentrum mit. Das Ulrich-Schatz-Zentrum bietet auf 1.500 Quadratmetern mehr als 60 Kraft- und Ausdauer-Trainingsstationen, komfortables Training mit Chipkartensteuerung im Zirkel, Cardio-Trainingsgerä-



Ein Blick von oben auf den Sportpark Rems in dieser Woche. Die Bauarbeiten schreiten voran.

Foto: Bellon



Die ersten Kooperationsverträge werden signiert: Monika Kolb (SG), Werner Böck (TSV Haubersbronn), Christoph Berger (SG) und Max Mayer (ASV Schlichten) (v.l.)

Foto: Körner



Baustart: Stefan Rösch, Fachbereich Tiefbau, EBM Edgar Hemmerich, Andreas Kübler, Geschäftsführer McArena, und Michael Sindel, Geschäftsführer McArena (v.l.)

Foto: McArena

te mit Multimediafunktionen, ganzkörperorientiertes und motivierendes Funktionstraining, einen Freihandbereich für ambitionierte Fitness-Sportler, ein umfangreiches und innovatives Kursprogramm, Indoor Cycling, Events und Workshops, einen großzügigen Wellnessbereich mit zwei Themensaunen, altersgerechte Kinderbetreuung und Kindergeburtstage, Kindersportangebote und mobile Bewegungslandschaft, sicheres und effektives Training durch professionelle Betreuung, individuelles, exklusives und flexibles Personaltraining.

Bau der McArena gestartet

Begonnen haben unterdessen auch die Bauarbeiten für die McArena Freilufthalle. Die überdachte Freiluft-Sporthalle bietet ganz-

jährig hervorragende Sportbedingungen, denn sie schützt die Sportlerinnen und Sportler vor allen Witterungseinflüssen und ermöglicht Sport an der frischen Luft.

Ausgestattet ist die McArena mit einem modernen 30 mal 15 Meter großen Kunstrasen-Spielfeld, einer LED-Beleuchtung sowie einem umlaufenden Banden- und Netzsystem. Genutzt werden kann die Anlage für Fußball, Volleyball, Sportkurse, Fitness, Gesundheits- und Bewegungsangebote. Die McArena ist eine multifunktionale, überdachte Freilufthalle, die Vereins-, Hobby- und Freizeitsportler das ganze Jahr über gegen Entgelt nutzen können. Vergünstigte Tarife wird es für Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen geben. Die Stadt rechnet mit rund 18.000 Euro jährlichen Mieteinnahmen. Die ersten fünf Jahre wird die Firma McArena GmbH aus

Backnang selbst die Halle von der Stadt pachten und betreiben. Nach fünf Jahren übernimmt die SG Schorndorf die Pacht und den Betrieb der Halle für weitere fünf Jahre.

Multifunktional

„Sport, Bewegung und Gesundheit sind für unsere Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Ich freue mich daher sehr, dass mit der McArena Freilufthalle ein so attraktives und vor allem für jedermann zugängliches Sportangebot entsteht“, sagt Schorndorfs Erster Bürgermeister Edgar Hemmerich. Andreas Kübler, Geschäftsführer der McArena GmbH zum Projekt: „Die McArena ist ein Gewinn für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schorndorf und wird schon bald die

Heimat für Sportler aller Alters- und Leistungsklassen sein. Dank des innovativen Buchungssystem kann zukünftig jeder Sportler seine individuelle Wunschzeit in der McArena ganz bequem online reservieren.“ Erster Bürgermeister Edgar Hemmerich weist zudem darauf hin, dass die McArena im Hinblick auf die Remstal Gartenschau 2019 hervorragend als Veranstaltungsfläche genutzt werden könne: „Für die Bodenfläche gibt es spezielle Kunststoffplatten, die eingelegt werden können. So können darauf Veranstaltungen stattfinden, ohne den hochwertigen Kunstrasen zu beschädigen.“ Im Juli hatte sich der Schorndorfer Gemeinderat bei einer Gegenstimme für den Bau und den Betrieb einer McArena ausgesprochen. Die Kosten liegen bei rund 350.000 Euro.

Die 20. Weintage waren ein voller Erfolg

Bestes Wetter und allerlei Feines rund um den Wein lockte die Besucherinnen und Besucher am vergangenen Wochenende zahlreich auf den Schorndorfer Marktplatz

Von Nicole Amolsch

Höchst zufrieden zeigen sich die Beteiligten am Montag nach den 20. Schorndorfer Weintagen. Bestes Wetter, allerlei feine Weine und kulinarische Leckereien haben am vergangenen Wochenende zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Schorndorfer Marktplatz gelockt. Bürgermeister Andreas Stanicki und die württembergische Weinprinzessin Annekatriin Gauger hatten die Weintage am Freitagabend eröffnet. Einzig die Tatsache, dass es am Sonntag fast zu heiß war, stellte die fünf beteiligten Winzer vor eine Herausforderung: Der Wein musste besonders gut gekühlt werden. Aber auch das meisterten das Weingut Gebrüder Knauer aus Remshalden-Geradstetten, das Weingut Jürgen Ellwanger aus Winterbach, die Remstallerlei aus Weinstadt-Beutelsbach, das Weingut Markus Dobler aus Weinstadt-Beutelsbach und das Weingut Bernhard Ellwanger aus Weinstadt-Großheppach.

„Ein tolles Fest“

Unter den großen Schirmen auf dem schön dekorierten Marktplatz ließen sich die Weinfreundinnen und -freunde auch die Leckereien der Gasthausbrauerei Kesselhaus, des Restaurants Courage, des Gasthauses Hirsch und vom Mack schmecken. Am Freitag- und Samstagabend gab es kaum einen Sitzplatz zu ergattern und von einem zum anderen Stand zu gelangen war auch nicht immer ganz so einfach. „Es war ein tolles Fest und wir freuen uns sehr, dass die Weintage so gut ankommen, auch bei den jungen Gästen“, sagt Nicole Steeger, Sachgebietsleitung Tourismus, Stadtinfo und Kultur. Und wer sich rund um den Wein oder die Stadt Schorndorf zusätzlich informieren wollte, kam bei den Weinerlebnissführungen auf dem Grafenberg und allen anderen Führungsangeboten auf seine Kosten.

Bildergalerie

Noch mehr Bilder von den Weintagen gibt es auf der Webseite www.schorndorf.de/weintage, auf der Facebook-Seite der Stadt www.facebook.com/Schorndorf.de und in der städtischen App für das iPhone.



Für gute Stimmung sorgte am Freitagabend Sänger Mort.

Fotos: Steeger Annekatriin Gauger und BM Andreas Stanicki.



Bei tollem Wetter war der Marktplatz prall gefüllt.



Romantische Atmosphäre in der Abenddämmerung.